

Wörtern. Man kann hier aber auch bestimmen, eine andere Box zu wiederholen.

Sollte man eine Übung abermals von vorne beginnen wollen, so betätigt man den „Zurücksetzen...“ Button.

Nun zum Prüfungsdialog:



Erklärung der Buttons in unteren Bereich:

Zu 1: Hier kann man den Eintrag (sowohl Frage, als auch Antwort) ändern.

Zu 2: Vertauscht Frage – Antwort

Zu 3: „Falsch“ Wort geht zurück in die Startbox, man muss also wieder alle Wiederholungen dieses Wortes von neuem beginnen!

Zu 4: Man kann festlegen, nach wie viel Sekunden eine Antwort automatisch gezeigt wird.

Glaubt man die Lösung vorher zu wissen, so kann man die Wartezeit durch den blauen Button abkürzen.

Zu 5: „Richtig“

Zu 6: Mit dem Uhrensymbol wird die Zeit aktiviert, in der eine Antwort automatisch gezeigt wird. Der rote Balken zeigt die „Restzeit“ an.

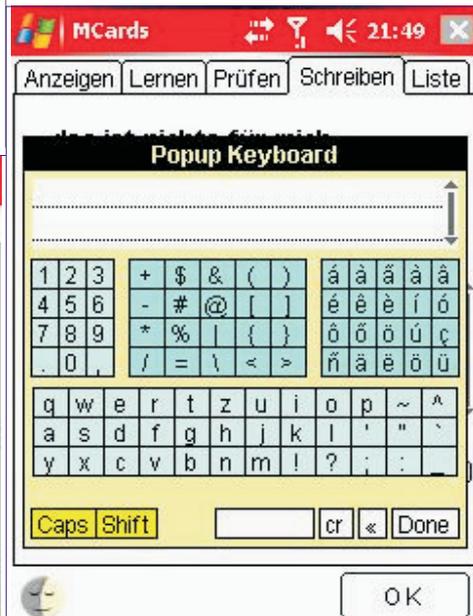
Der Programmator hat sich auch die Mühe gemacht, eine schriftliche Prüfung in das Programm einzubauen. Zugegeben, mit Stift am



Bildschirm – etwas mühsam...Damit alles erklärt ist, möchte ich auch noch die Funktion des lustigen Mondgesichtes unter den Steuerbuttons erwähnen: normalerweise läuft das Programm mit weißem Bildschirm und schwarzer Schrift. Mit diesem Icon kann man

den weißen Hintergrund in einer, vor allem in der Nacht, angenehmeren Farbe darstellen lassen.

Um auch Sonderzeichen darstellen zu können wird ein weiterer Dialog benötigt:



Ich habe hier im Abschluss dieses Artikels die etwas aufwendigere Arbeit mit diesem Lernprogramm PrismaCards und MCards gezeigt, indem selbst Dateien zum Lernen erstellt werden können.

Es stehen aber mittlerweile etliche fertige Vokabellisten zu Verfügung, die selbstverständlich erweitert werden können.

Preis MCards: Freeware (Macht aber meines Erachtens nur mit PCards sinn!)

<http://www.you2.de/>

<http://www.you2.de/czech.html>

Fertige Vokabeln für Tschechen:

- Anglistica pro jazykové školy I
- Hedway Elementary
- Tschechisch – Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

http://www.komenium.cz/_products/_prisma_cards/le_kce_.htm

Hard-Disk Management

Walter Riemer

Windows ist ja hinsichtlich Hard Disc Management noch immer bescheiden ausgestattet. Unlängst hatte ich das Problem, eine alte Festplatte neu zu partitionieren. Es gelang zwar mit PowerQuests PQmagicNT.exe 8.0 (jetzt bei Symantec angesiedelt) die bestehenden Partitions zu löschen, aber zurück blieben ein Primärbereich und ein erweiterter Bereich, die durch nichts zu bewegen waren, sich zu vereinigen; auch ihre Größen waren unveränderlich.

C:\WINDOWS\system32\compmgmt.msc führte schon gar nicht zum Ziel.

Internet Recherche führte mich zu Seagates DiscWizard, der sich als Acronis-Produkt erwies

(<http://www.seagate.com/www/en-us/support/downloads/discwizard>). Das Programm leistet wie Acronis True Image (das ich seit Jahren verwende) alles Nötige und ist gratis. Allerdings: Es prüft, ob wenigstens eine Seagate- oder Maxtor-Platte im System ist und verweigert andernfalls seinen Dienst.

Wirtschaftlichkeits-Rechnung: Die billigste Seagate-Platte, 80 GB PATA, kostet derzeit EUR 38,—; PQmagic kostet EUR 50,-, Acronis das Gleiche. Also: Eine zusätzliche (kleine) Festplatte + Gratis-DiscWizard ist ein „Schnäppchen“. Oder man hat zum Glück schon eine Seagate - noch besser!

Anmerkung

Windows nennt die herkömmlich formatierten Festplatten "Basis-Festplatten". Windows 2000, XP und Vista bieten die Möglichkeit so genannter "Dynamischer Festplatten" an. Dieser neue Festplattentyp erlaubt viele komfortable Dinge, wie stripping, mirroring und höherwertige RAID-Formen. Ist aber eine Festplatte einmal als dynamische Festplatte eingerichtet, kann man mit anderen Betriebssystemen (DOS, LINUX) nicht mehr auf die Daten zugreifen.

Weitere Informationen findet man in der Windows-Hilfe mit dem Begriff "dynamische Festplatten" oder unter

<http://support.microsoft.com/kb/309044>